Spaziergang über Feld

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 27

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-467814

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kleine Anfragen an den Bundesrat

Da letzten Monat nur 873 kleine Anfragen beim Bundesrat eingegangen sind, erlaube ich mir noch einige beizufügen:

Anfrage No. 874:
Was gedenkt der Bundesrat gegen das Sauer-werden der Milch während der Sommermonate zu tun, und wie denkt er über das Beifügen einer Prise Natron zur Vermeidung desselben.

Anfrage No. 875:
Ist es dem Bundesrat bekannt, dass jährlich 328,375 eidgenössische Kragenchnöpfli verloren werden, davon die Hälfte in Italien, und was gedenkt er dagegen zu tun.

Anfrage No. 876:
Was gedenkt der Bundesrat gegen die vielen kleinen Anfragen zu tun, und was hält er von einer Besteuerung derselben?

Anfrage No. 877:
Warum hat der Bundesrat die Kleine Anfrage No. 874 noch nicht beantwortet, und was hat er wichtigeres zu tun?

Anfrage No. 878:
Was hält der Bundesrat von einer Verstärkung des Geduldfadens um 78,235 % und warum hat er die Kleine Anfrage No. 874 immer noch nicht beantwortet?

Anfrage No. 879:
Wie denkt der Bundesrat über eine Vermehrung seiner Mitgliederzahl von 7 auf 700 zwecks prompteren Beantwortung der kleinen Anfragen, und was gedenkt er dagegen zu tun? H. Rex

Provokation

(Vergleich mit tieferem Sinn)

Wenn einer in einem Nichtraucherabteil eine Zigarre raucht, dann ist das eine Provokation.

So war es bisher.

Heute ist es aber schon eine Provokation, wenn einer in einem Raucherabteil nicht raucht. Egra

Unser Wettbewerb

Seppi Amrein, Luzern

Genuss von Höhenluft muss versteuert werden!

Spaziergang über Feld

Eine rotgefleckte Kuh
stand auf meinem Wege
freundlich sagte ich ihr: du
geh in dein Gehege.

Doch sie kehrte sich nicht dran,
blieb ganz ruhig stehen
und damit ich weiter kam
musst' ich sie umgehen.

Alsdann hab' ich nachgedacht,
schien mir ungebührlich,
wie es diese Kuh gemacht
und ist so natürlich.

Wer zuerst am Platze war
lässt sich nicht vertreiben
und hat, das ist offenbar
auch ein Recht zu bleiben.

Nur ein schlauer Advokat
kann es anders sehen
und aus einem Kopfsalat
einen Kabis drehen. J. M.

Zürcher Hosenlupf

Es wundert auch den Spalter
Ob Klöti oder Walter
(Die sehr verschieden schielen)
Die erste Geige spielen.

Ich glaub, dass links man schaltet
(Weil Klöti doch schon altert).
Und anstatt gut verwaltet,
Wird Zürich dann verwaltert.

Hornusser

Neues vom Film

Neuerscheinungen:

«Das Enfant terrible» oder «Papchens Erzählungen». Ein Schwank aus Marburg.

«Schön ist jeder Tag, den Du mir schenkst.» Arisch-deutsches Moratoriums-Oratorium.

«Wien wird bei Nacht erst schön.» Märchenspiel aus der guten alten Zeit, das überall einen «Bomben»-erfolg aufweist. Der Filmonkel: Kali

Germanisierung des Tessin

«8000 Deutsche allein in Ascona? Was sagen Sie dazu?»

«Dass Ascona kein übles Geschäft damit macht.»

«Aber Italien hat bereits dagegen protestiert!»

«Gegen die Deutschen oder gegen das Geschäft?» Febo

Genossenschaftliches

Aus der Gründungsversammlung einer Genossenschaft:

«Mein Vorredner liebt es, mit Fremdwörtern zu jonglieren, trotzdem das Auditorium dieselben nicht zu kapieren vermag. So redet er zum Exempel von ‚Tantième'. Wissen Sie, was Tantième ist? Tantième ist ein Fremdwort, und heisst auf deutsch: Gratifikation!» idt

Wahres Greuelmärchen

Eine Berliner Hausfrau verhandelt mit einem Dienstmädchen. Schliesslich werden die beiden einig, worauf die Frau der Perle noch mitteilt, sie müsse sie aber noch darauf aufmerksam machen, dass sie in einen nichtarischen Haushalt komme. Darauf antwortet das Mädchen: Arisch oder nichtarisch is mir janz ejal, wenns man bloss keene Juden sind.» hate

Gespräch in Oesterreich

«Was stehen Sie denn jeden Tag bei der Eisenbahnbrücke?»

«Ich möchte zusehen, wenn sie in die Luft fliegt.» Kali

Nach durchwachter Nacht
Contra-Schmerz und Sie sind am
andern Morgen frisch u. arbeitsfähig